

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Thomas Schlag	15
Vorwort von Werner Simon	19
Zum Projekt und zum Forschungsstand	21
Erstes Kapitel	
Zum volkssprachlichen Bibelgebrauch im Spätmittelalter	
1. Erziehungsgeschichtliche Voraussetzungen	31
2. Volkssprachliche Bibelangebote	37
2.1 Deutsche Bibeln vor Luther und ihre Bilder	37
2.2 Spätgotische Historienbibeln	38
2.3 Die Historia scholastica des Petrus Comestor	38
2.4 Passionsbüchlein	40
2.5 Die Biblia-pauperum-Tradition	40
2.6 Mnemotechnische Bilderbibeln	43
2.7 Der große und der kleine Seelentrost mit biblischen Exempeln ...	43
2.8 Biblische Exempel für adlige Mädchen	45
3. Zwischenbilanz	48
Zweites Kapitel	
Die Vielfalt der Bibelangebote für Kinder und Laien	
Humanismus – Reformation – katholische Reform	
1. Zum kirchen- und erziehungsgeschichtlichen Kontext bis 1580.	51
1.1 Kinder und Laien als Adressaten	51
1.2 Ein humanistischer Bildungsentwurf mit biblischen Exempeln: <i>Erasmus 1516</i>	52
1.3 Reformation	53
1.4 Katholische Reform	54
2. Der Begriff »Kinderbibel«	55
2.1 Luthers Katechismus als »Kinderbibel«	55
2.2 Bibelangebote für Kinder und Laien	58

3. Eine Bilderbibel für »kinder und einfältige«: <i>Luthers Passional 1529</i>	59
4. Altes und Neues Testament »kurtz begriffen«: <i>Witzels</i> katholische Bibelkatechismen (1535 u. 1542) im Vergleich mit <i>Luthers Passional</i> . . .	63
5. Bibelillustration als Enkulturation: <i>Rihel 1540</i>	69
6. Biblische Spruchbücher als ein Novum für evangelische Kinder und Laien	73
6.1 Entstehung	73
6.2 Zur Gattung und ihren Funktionen	74
6.3 Wochensprüche: <i>Dietrich 1548, Troztendorf [ca. 1550]</i>	74
7. Erste evangelische Historienbibeln	77
7.1 Lernen aus der Geschichte	77
7.2 Die <i>Kleyne Bibel</i> als erstes evangelisches Buch mit Biblischen Geschichten: <i>Widenman / Beham 1549</i>	77
7.3 Erzählende Chronistik: <i>Beier 1555</i>	80
8. Zwischenbilanz	83

Drittes Kapitel

Bibeltreue als Leitmotiv im konfessionellen Zeitalter

1. Zum kirchengeschichtlichen Kontext von 1580 bis zum frühen 18. Jahrhundert	87
2. Zum schulgeschichtlichen Kontext	91
3. Begriffe für Kinderbibeln	97
4. Biblische Spruchbücher und ihre Funktionen	98
4.1 Die erste »Kinderbibel« – ein Spruchbuch zum Kleinen Katechismus: <i>Opitz 1583</i>	99
4.2 Ein multifunktionales Spruchbuch für Elementarschulen: <i>Dieterich [um 1616]</i>	99
4.3 »Zeugnisse der heiligen Schrift«: <i>Das Nürnbergische Kinderlehrbüchlein 1628</i>	101
4.4 Eine biblische Spruchsammlung als Fibel: <i>Albrecht [um 1650]</i>	103
4.5 »Schriftmässige Erklärung [...] der wahren Christ-Catholischen [...] Lehr«: <i>Volusius: 1660 / ²1663</i>	105
4.6 Das erste pietistische Spruchbuch zu Luthers Kleinem Katechismus: <i>Spener 1677</i>	106
4.7 Bibelsprüche als Bilderrätsel: <i>Mattsperger 1684 / 1692</i>	108
5. Bibelnähe Paraphrasen oder Biblische Historien	112
5.1 Biblische Historien für Haus und Schule: <i>Gesenius 1656</i>	112
5.2 »Gott zu Ehren, der lieben Jugend ... zu Gebrauch und Belustigung«: <i>Lenderich 1675</i>	115
5.3 Die Bibel als Exempelbuch der Frühaufklärung: <i>Hübner 1714</i>	117
5.3.1 Hübner als Lehrer und seine erfolgreiche Schulbibel.	117

5.3.2 Pietistische Kinderliteratur im Vergleich mit Hübner: <i>Steinbart 1729 und Rambach 1734</i>	121
5.3.3 Zur Hübnerrezeption	124
6. Freie Erzählungen	126
6.1 Frühpietistische Erzählungen für 365 Tage: <i>Beer 1688</i>	126
6.2 Ein katholischer Bibelkatechismus für das Haus: <i>Fleury 1679 / 1697</i>	128
7. Bilderbibeln	130
7.1 <i>Merians Icones Biblicae (1625–27)</i> und ihre Auswirkungen auf Kinderbibeln	131
7.1.1 Merians Konzeption	131
7.1.2 Imitationen der <i>Icones Biblicae</i> in Kinderbibeln: <i>Köln 1631</i> , <i>Augsburg 1693</i>	134
7.1.3 Die Monath – Illustrationen zu Hübner: <i>Nürnberg 1731</i>	137
7.2 »Schwere Sachen ... leichter ... machen«: <i>Buno 1680</i>	139
7.3 Veraltete Illustrationen aus dem 16. Jahrhundert: <i>Zeidler 1691</i>	141
7.4 »Ganz neue Biblische Bilder-Ergötzung...«: <i>Sandart [um 1700]</i>	144
8. Zwischenbilanz	147

Viertes Kapitel

Vom heiligen Buch zur biblischen Erzählung für Kinder Späorthodoxie – Pietismus – Aufklärung im 18. Jahrhundert

1. Christliche Erziehung in der Gesellschaft des 18. Jahrhunderts	151
2. Zum Begriff »Kinderbibel« und zum Schriftverständnis	158
3. Kritik am Kleinen Katechismus als »Kinderbibel«	159
4. Kinder als Bibelleser: Impulse der Aufklärung aus England und Frankreich	160
4.1 Auswahlkriterien des Frühaufklärers <i>Locke 1692</i>	160
4.2 Erzählen und Gespräch bei der Jugendschriftstellerin <i>Leprince de Beaumont 1756</i>	161
4.3 Erziehung ohne Katechismus und Bibel in <i>Rousseaus Émile</i> , <i>frz. 1762</i>	164
5. Millers Konzept evangelischer Erziehung zwischen Pietismus und Aufklärung	165
6. Die Sokratik als Kritik an der orthodoxen »Katechisirkunst«	167
6.1 Die Sokratik als Novum	167
6.2 Ein evangelisches Beispiel »zu einer vernünftigen Erkenntniß der Religion, zur Tugend und zur Glückseligkeit«: <i>Lossius ab 1784</i>	168
6.3 Ein katholisches Beispiel: »...die einzig wahre Methode gut zu katechisiren«: <i>Galura 1797</i>	169
7. Biblische Spruchbücher	172
7.1 »Sprüche auf alle Sonn- und Fest-Tage«: <i>Kratzenstein [21738]</i>	173
7.2 »Von »Gottes Weisheit, Tugend und Gnade«: <i>Stoy 1781</i>	175

8. Bibelnähe Paraphrasen.	176
8.1 »Ordnung – Kürze – Deutlichkeit« im ersten katholischen Longseller: [Felbiger / Strauch 1767]	176
8.2 Synthese zwischen Tradition und Moderne: Seiler ² 1782	180
8.3 »Eine gründliche Anweisung in der Religions- und Sittenlehre«: Overberg 1799	183
9. Erzählungen frei nach der Bibel für evangelische und katholische Kinder	192
9.1 »Exempel ... für einen »rührenden Unterricht in der Religion«: Miller 1753	192
9.2 Jesus als Tugendlehrer: Feddersen 1775	195
9.3 Bibellesen »in sanfter Morgenstille, mit kindlich-jugendlicher Einfalt«: Onymus 1789	197
10. Bilderbibeln und illustrierte Werke	200
10.1 Biblische Sachkunde statt Bibelillustration.	200
10.2 Eine Fragbibel des Pietismus für »In Jesu dem Geliebten / Hertzlich geliebte Kinder«: Kratzenstein 1737 / 38	206
10.3 Ein Bilderbuch zu den Evangelien: Breydt 1743	210
10.4 »Ein angenehmes und nützliches Weihnachtsgeschenk«: Poetischer Bilderschatz 1758	215
10.5 »Ein Magazin voll guter Nahrung«: Stoy 1780 – 1784	218
11. Zwischenbilanz	226

Fünftes Kapitel

Rückkehr zum heiligen Buch im 19. Jahrhundert Restauration – Rationalismus und Erweckung – Neuluthertum und Neuscholastik

1. Veränderungen nach 1800	231
1.1 Politisch-gesellschaftliche Veränderungen	231
1.2 Kirchliche Veränderungen als Folge der Säkularisation	233
2. Erziehung im privaten Kontext und in der Schule	235
2.1 Allgemeines	235
2.2 Erziehung im Haus.	236
2.3 Erziehung in der Schule	238
2.4 Konfessionalität, geistliche Schulaufsicht und Religionsunterricht. .	241
3. Die Bibel in der Erziehung	242
3.1 Das »heilige Buch« als Lehr- und Lernmittel	242
3.2 Zum Schriftverständnis	243
3.3 Streit um evangelische Schulbibeln	244
3.3.1 Die Schulbibelfrage in Sachsen	245
3.3.2 Die Schulbibelfrage in Preußen.	247
3.3.3 Die Initiative der Bremer Bibelgesellschaft	248
3.4 Desexualisierung und Dejudaisierung	250
3.5 Zurück zur Priorität des katholischen Katechismus	252

4.	Biblische Spruchbücher	254
4.1	Die Fülle von Bibelsprüchen ohne Bezug zum Kind.	254
4.2	Ein Beispiel zur Gehorsamserziehung	255
4.3	Ein Beispiel zur Beichterziehung aus dem Luthertum: <i>Löhe um 1850</i> ..	256
4.4	Ein »Spruchbüchlein für fromme Kinder«: <i>Der Kinderengel 1858</i> ..	257
4.5	Ein katholisches Spruchbuch mit typologischem Ansatz: <i>Herbold</i> ¹ 1883.	258
5.	Freie Erzählungen katholischer und evangelischer Herkunft	260
5.1	»... werdet so fromm und gut ... wie der Knabe Jesus«: <i>Christoph von Schmid 1801 – 1807</i>	260
5.2	Christlich – katholische Romantik: <i>Galura 1806</i>	269
5.3	»Gute Mutterhand führt ihre Kinder ... zur Gottseligkeit und zur Kirche an«: <i>Hebel 1824</i>	272
5.4	»Wenn ein Mensch ... gut und fromm bleibt, verlässt ihn der liebe Gott gewiß nicht«: <i>Wiedemann 1854</i>	275
6.	Bibelnahe Paraphrasen oder Biblische Historien	277
6.1	Bibelkritik »für eine gebildete Classe von Lesern«: <i>Natorp 1802</i>	277
6.2	Zwei Klassiker der Erweckung aus dem Süden und Westen: <i>Barth 1832 und Zahn 1832</i>	279
6.3	Der Trend zur Paraphrase der Lutherbibel nach 1850	288
6.4	»Das reine Wort der Schrift« in der katholischen Übersetzung <i>Alliolis</i>	290
6.5	Von der schriftgemäßen zur kindgerechten Bibelparaphrase: <i>Schumacher 1839 – 1864 und Schuster 1847</i>	293
7.	Neue Bilderbibeln des Klassizismus und der Romantik	306
7.1	»... eine Bilderbibel von ganz eigner Art«: <i>Lossius 1805 – 1812</i>	306
7.2	»... nicht Religionskenntniß« sondern »frommer Sinn«: [<i>Ewald / Schuler</i> ² 1835].	309
7.3	Romantik und Erweckung als Impulse neuer Bilderbibeln für Kinder	313
7.4	Im Stil der Nazarener »würdig, zweckmäßig für den Unterricht und sehr wohlfeil«: [<i>Fliedner 1843</i>]	316
7.5	»Lehrmeisterin der Menschheit in Sittlichkeit und Gottes Anbetung« in katholischer und evangelischer Version: <i>Knapp und Münch 1842 / 43</i>	324
7.6	»Mitgehülfe am großen Werk der religiösen Menschenerziehung«: <i>Schnorr von Carolsfeld 1852 – 1860</i>	329
8.	Zwischenbilanz	339

Sechstes Kapitel

Der Trend zu illustrierten Bibelparaphrasen für Kinder bis zum Ende des klassischen Bibelunterrichts

1. Schule und Kirche: 1918, 1933 und 1949	347
2. Biblisch-christliche Erziehung im Haus und in der Gemeinde	350
3. Religionspädagogische Aspekte	353
3.1 Grundzüge eines liberalen Bibelunterrichts	353
3.2 Positionen der Lehrerschaft zum Bibelunterricht	354
4. Der Rückgang biblischer Spruchbücher	358
5. Bibelnähe Paraphrasen: So biblisch als möglich, so kindgerecht als nötig	360
5.1 Bibelparaphrasen für katholische Kinder in der Tradition	
Overbergs.	360
5.1.1 »Die ›Schulbibel‹ soll eine kleine Bibel sein.«: <i>Ecker / Schumacher 1906</i>	361
5.1.2 »Christozentrische Erziehungsstufen« im Alten Testament: <i>Bergmann / Fugel 1927</i>	371
5.1.3 Auswahlbibeln im Dienst der Verkündigung: <i>Katholische Schulbibel 1957, Reich Gottes 1957 / 1960 und Gott unser Heil 1967</i>	377
5.2 Bibelparaphrasen für evangelische Kinder	390
5.2.1 »... frei von jedem konfessionellen Charakter«: <i>Lehmann / Petersen / Lilien 1912</i>	393
5.2.2 Eine Jugendbibel, »die einem tiefen Zeitbedürfnis entgegenkommt«: <i>Vesper / Jordan 1927</i>	395
5.2.3 Ein Bibelkatechismus für den »Ersten Unterricht im christlichen Glauben«: <i>Veit / Goldschmitt 1933</i>	397
5.2.4 Vom Hausbuch zum Schulbuch. Der »Schild des Glaubens«: <i>Erb / Jordan 1941, 1949 und 1967 / 68</i>	403
5.2.5 Bibelangebote für die Christenlehre in der DDR.	416
6. Zwischen Bibelparaphrase und freier Erzählung	420
6.1 Freie Erzählungen für evangelische Kinder?	420
6.2 Erzählungen für katholische Kinder in der Tradition Christoph von Schmidts.	421
6.2.1 »Keine Buchstabenbibel«: <i>Stieglitz / Krug 1909</i>	421
6.2.2 Ein Erzähler – zwei Künstler: <i>Buchberger / Huber-Sulzemoos 1922 / Max Teschemacher 1929</i>	428
6.2.3 Mit »einem frohen Gang durchs Kirchenjahr« <i>Beron / E. und A. Seeger-Gorissen 1941</i>	433
6.3 »der Beginn der Welt und Kulturgeschichte« für die Waldorfschule: <i>Heydebrand / Uehli 1930</i>	439
6.4 »Wo keine Bibel ist im Haus, da sieht's gar öd und traurig aus«: <i>Wöhrle / Peglow 1948</i>	440

6.5	»Zur Strafe ... durften sie nicht in den Himmel kommen«: <i>de Vries, deutsch 1955</i>	443
7.	Bilderbibeln	449
7.1	»Wie im Film ...«: <i>Tausend Bilder Bibel, 1953</i>	449
7.2	Eine Bilderbibel in byzantinischem Gewand: <i>Weiger / A. und M. Provensen 1957</i>	453
7.3	Katholisch »... fromm und ehrfürchtig«: <i>Hillmann / Grüger 1958</i> ..	457
7.4	»Das Neue Testament ist im Alten verborgen, ...«: <i>Lubczyk / Splett 1961</i>	461
8.	Zwischenbilanz	464

Siebttes Kapitel

Die Bibel als Kinder- und Jugendbuch im zeitgenössischen Pluralismus

1.	Zwischen Bibel und Humanorientierung	469
1.1	Schülerproteste gegen den Religionsunterricht	470
1.2	Bildungskatastrophe und Schulreform	471
1.3	Zur Weiterentwicklung der »Grundsätze der Religionsgemeinschaften«	471
1.4	Vorbehalte gegen die Verkündigungskonzeption	472
1.5	Neue evangelische und katholische Konzeptionen	472
1.6	Kindergottesdienst »mit Herzen, Mund und Händen«	474
1.7	Erzählkonzeptionen	475
2.	Neue Trends	476
2.1	Gattungen	476
2.2	Renaissance von Spruchbüchern?	477
2.3	Neue Wege der Bebilderung	478
2.4	Kinderbibeln von Kindern für Kinder	480
2.5	Kleinkinderbibeln im Telegrammstil	482
2.6	Denomination und Kinderbibel	488
3.	Freie Erzählungen	494
3.1	»Eine ökumenische Sendereihe im niederländischen Fernsehen«: <i>Eykman / Bouman 1978</i>	494
3.2	Gutenachtgeschichten für Kinder und Esel: <i>Zink / Deininger 1981</i> ..	496
3.3	»Eine erzählende Bibelkunde«: <i>Beck 1976 / 1983</i>	499
3.4	Eine biblische Enzyklopädie für Kinder: <i>Hastings 1994</i>	500
3.5	»Perspektivenwechsel«: <i>Schindler / Zavřel 1996</i>	501
3.6	Interaktion zwischen Kindern und Erwachsenen: <i>van Pelt u. a. 1998</i>	503
3.7	»Keine ›Heile-Welt-Bibel‹«: <i>Gütersloher Erzählbibel 2004</i>	504
4.	Bibelnahe Gestaltungen	507
4.1	»...die Einfachheit, die zum Geist der Kindheit führt«: <i>Hoffmann / de Saussure 1968</i>	507

4.2	Die Elementarbibel als »Entstehungsgeschichte biblischer Schriften«: <i>Pokrandt / Herrmann 1973 ff.</i>	509
4.3	Erzählen als Erinnerung und Erwartung: <i>Weth / de Kort 1988.</i>	514
4.4	»... sehr alt und ganz neu«: <i>Laubi / Fuchshuber 1992.</i>	517
4.5	»Gottes Wort in Menschenwort«: <i>Oberthür / Burrichter 2004.</i>	521
4.6	Tägliche Bibellektüre	524
5.	Die Bibel als Schulbuch	529
5.1	Die erste ökumenische Schulbibel: <i>Schweizer Schulbibel / Neue Schulbibel 1972/73.</i>	529
5.2	Die Einheitsübersetzung als Basis neuer Schulbibeln	532
5.3	Grundschulbibel: <i>Weber 1975.</i>	533
5.4	Bibel für die Grundschule: <i>Deutsche Bischofskonferenz 1979.</i>	534
5.5	Schulbibel für 10 – 14jährige: <i>Deutsche Bischofskonferenz 1979.</i>	536
5.6	Meine Schulbibel: <i>Günzel-Horatz / Rehberg 2003.</i>	537
5.7	Evangelische und katholische Auswahlbibeln für Kinder und Jugendliche	540
5.8	Humanorientierung: <i>Jugend Bibel 1999, Neue Jugendbibel 2002, Aufbruch ins Leben 2004.</i>	542
6.	Bilderbibeln	544
6.1	»Erste Bekanntschaft« durch Bilder: <i>Kees de Kort 1966 ff.</i>	544
6.2	Bilderbücher zur Bibel: <i>Swanston / Probst 1966 – 1968.</i>	548
6.3	Bewusst einfacher Stil: <i>Emil Maier-F. 1993 / 2007.</i>	551
6.4	»Gott in Farben sehen«: <i>Sieger Köder 1995 sowie 1996.</i>	553
7.	Bibelcomics	557
7.1	... »die Flamme des Glaubens« brennt weiter: » <i>Die Bibel im Bild</i> « 1976 – 78.	558
7.2	Bibelcomics mit Pep: <i>Pfeffer 1992 bis 2005.</i>	561
7.3	Ein Bibel-Crashkurs in Manga-Form: <i>Siku 2007.</i>	563
8.	Zwischenbilanz	566

Achtes Kapitel

Jüdische Kinder- und Schulbibeln in deutscher Sprache von der Haskala bis heute

1.	Gesellschaftspolitische Kontexte von der Haskala bis in die Gegenwart. . .	573
2.	Von der traditionellen jüdischen Erziehung zum jüdischen Religionsunterricht	580
3.	Unterrichtswerke für den jüdischen Bibel- und Religionsunterricht	585
4.	Bibelnahe Paraphrasen oder Bibelauszüge	588
4.1	»Quellenbuch für die Religion und die Geschichte des Volkes Israel«: <i>Levy / Badt 1889.</i>	590

5. Spruchbücher	593
5.1 Kennzeichen des Israeliten: Barmherzigkeit, Schamhaftigkeit, Wohltätigkeit: <i>Kuttner</i> ² 1899	594
6. Freie Erzählung	596
6.1 Glück gründet auf Religion und Tugend: <i>Maier</i> 1828	597
6.2 »Liebe das Vaterland ...!«: <i>Cohn / Dinkelspiel</i> ³ 1864.	600
6.3 »Kurze biblische Geschichten ... kann ich mir nicht denken.« <i>Plaut</i> 1897.	606
6.4 »Auf drei Dingen beruht die Welt ...«: <i>Müller</i> 1897 und ² 1923.	608
6.5 Bibel, Midrasch und Illustrationen: <i>Asch</i> 1923.	610
6.6 Abenteuer und Märchen: <i>Prinz</i> 1934 u. 1935.	615
6.7 »Lerne die Agada kennen.«: <i>Stutschinsky</i> 1964. ⁵ 2002.	621
6.8 Ausblick: »Gott ist polyglott«: <i>Rubinstein</i> 2005	627
7. Bilderbibeln	631
7.1 »Allgemein gültige Typen der biblischen Geschichte«: <i>Holbein /</i> <i>Schwarz</i> [1920].	631
7.2 »Experimentelles« Bilder- und Malbuch: <i>Geismar</i> 1928	635
7.3 Tora in Bildergeschichten: <i>Falk</i> 1996.	639
8. Zusammenfassung	643

Neuntes Kapitel

Rückblick – Gegenwart – Ausblick

1. Rückblick	647
2. Erwartungen an neue Kinder- und Schulbibeln	652
2.1 Theologische und gesellschaftliche Richtung und Zielsetzung	653
2.2 Theologische Grundfragen.	653
2.3 Zielgruppe	654
2.4 Bibeldidaktische Konzeption und Gattung.	654
2.5 Bild–Text–Beziehung.	655
2.6 Ästhetische und aussagekräftige Gestaltung.	656
2.7 Evaluation	656

Dank.	657
---------------	-----

Namenregister	659
-------------------------	-----

Bibliographie auf CD-ROM